

Die **Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main** ist mit 44.000 Studierenden und rund 5.700 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung verfügt die Goethe-Universität ein hohes Maß an Autonomie, fachlicher Vielfalt und Innovationsfähigkeit. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität an derzeit fünf Standorten 154 Studiengänge in 16 Fachbereichen an, besitzt eine herausragende Forschungs- und Drittmittelstärke und ist in vielfältigen Interaktionen durch ihre Wissenschaftler*innen eng mit der Gesellschaft verknüpft. Darüber hinaus ist die Goethe-Universität innerhalb des Verbundes der Rhein-Main-Universitäten (RMU) eingebettet.

Am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist im Institut für Soziologie folgende Stelle im Beamten- oder Arbeitsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Professur (W2 mit Tenure Track) für Soziologie mit dem Schwerpunkt Umweltsoziologie

Die Professur wird zunächst für sechs Jahre befristet besetzt, nach erfolgreicher Evaluation erfolgt die unbefristete Übernahme in ein höheres Amt (W3).

Sie sind international in Forschung und Lehre in der Umweltsoziologie ausgewiesen und können dort Schwerpunktsetzungen in der Nachhaltigkeits- oder Biodiversitäts- oder Klimaforschung durch international sichtbare Publikationen belegen. Erwünscht ist auch die Beschäftigung mit sozial-ökologischen Transformationsprozessen. Erfahrungen in theoriegeleiteter empirischer Forschung und in der Einwerbung von Drittmittelprojekten werden vorausgesetzt.

Erwartet wird ferner die Bereitschaft zur Mitarbeit an laufenden und geplanten Forschungsvorhaben der Universität – insbesondere im Rahmen der Initiative „Robust Nature“ und weiterer fächerübergreifender Aktivitäten des Profilsbereichs Nachhaltigkeit & Biodiversität. Lehreengagement in allen Studiengängen des Fachbereichs, wie auch im interdisziplinären Master für Umweltwissenschaften, wird vorausgesetzt. Darüber hinaus sind Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit naturwissenschaftlichen Disziplinen erwünscht. Bewerber*innen haben sich im Falle ihrer Berufung an der Selbstverwaltung der Universität zu beteiligen. Einstellungs voraussetzung sind Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen.

Die Professur ist auch an der Lehrerbildung beteiligt; Erfahrungen und Konzepte zur Vermittlung der Fachinhalte an Schulen werden begrüßt.

Es gelten die Einstellungs voraussetzungen nach §§ 67, 68 und 70 Hessisches Hochschulgesetz.

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen senden Sie bis zum **29.12.2022** in einer PDF-Datei an den Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Prof. Dr. Christopher Daase: dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de. Bitte kennzeichnen Sie Ihre Bewerbung mit der Kennziffer 26/2022. Eine Empfangsbestätigung erhalten Sie innerhalb einer Woche. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de.